



## Öffentliche **Beschlussvorlage**

Amt für Bürger- und  
Ratsservice

24.08.2022

**Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau Rischer

Telefon: 492-3369

Rischer@stadt-muenster.de

Betrifft

Vorschlag einer Vertreterin/ eines Vertreters des Integrationsrates als stellvertretendes beratendes Mitglied im Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung

Beratungsfolge

31.08.2022 Integrationsrat

Entscheidung

### **Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Integrationsrat schlägt dem Rat vor, folgende Vertreterin/ folgenden Vertreter des Integrationsrates als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung zu entsenden:

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch diese Entscheidung entstehen keine unmittelbaren Kosten und Folgekosten.

### **Begründung:**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 23.06.2021 mit dem Beschluss der Vorlage V/0007/2021/1 Frau Šulca auf entsprechenden Vorschlag des Integrationsrates (V/0315/2021) als stellvertretendes beratendes Mitglied in den Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung entsandt.

Per E-Mail vom 22.06.2022 hat Frau Šulca dieses Mandat gegenüber dem Oberbürgermeister mit sofortiger Wirkung niederlegt. Damit ist eine Entscheidung über die zukünftige stellvertretende beratende Mitgliedschaft des Integrationsrates im Ausschuss für Personal, Digitalisierung, Organisation, Sicherheit und Ordnung zu treffen.

### Gleichstellung von Frauen und Männern

Der § 12 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) regelt die Gleichstellung von Frauen und Männern in Gremien. Nach § 12 Abs. 7 LGG NRW sollen Gremien geschlechtsparitätisch besetzt werden.

Eine Bekräftigung der Regelung des § 12 LGG und der bisherigen Beschlüsse findet sich in der am 19.09.2018 durch den Rat beschlossenen Vorlage V/0503/2018 „Europäische Charta für die Gleichstellung von Männern und Frauen auf lokaler Ebene - 3. Aktionsplan“ im Themenfeld 1.2 „Frauen ins Rathaus´ Paritätische Besetzung von Gremien“. Bereits im 2. Aktionsplan für die Jahre 2013-2015 hatte der Rat beschlossen: „Der Rat richtet an die neu gewählten Ratsmitglieder die Erwartung, dass sie bei der Besetzung von Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten sowie bei der Besetzung der Aufsichtsräte aller städtischen Gesellschaften die Verpflichtungen aus dem Landesgleichstellungsgesetz gewissenhaft beachten und diese Gremien nach Maßgabe der Gesetze geschlechtsparitätisch besetzen werden.“

gez.  
Markus Lewe  
Oberbürgermeister

**Anlagen:** Anlage A